

VfL wieder im Rennen

von Robert Liebscher

Am Wochenende war der VfL Pirna-Copitz im Heimspiel gegen Post SV Dresden und SV Motor Mickten gefordert. 14:00 Uhr war Anpfiff, diesmal in der Sporthalle der Mittelschule Graupa. Bis auf Philipp Effmert waren alle Spieler an Bord. Die Ausgangslage war klar, würde man beide Spiele gewinnen, wäre der VfL im Kampf um Platz 1 in der Sachsenklasse Ost weiter im Rennen. Nur 1 Niederlage würde das endgültige Aus im Meisterschaftsendspurt bedeuten.

Dritter gegen Zweiten

Entsprechend hoch motiviert gingen die Copitzer ins erste Spiel des Tages gegen die Mannschaft vom Post SV Dresden. Gleich von Beginn an versuchte man den Gegner unter Druck zu setzen. Dies gelang nur bedingt, da die Pirnaer Kanoniere ihr Visier noch nicht richtig eingestellt hatten. So lag man schnell mit 3 Punkten hinten. Erst im zweiten Drittel des Satzes konnten sich die Gastgeber wieder heran kämpfen, so dass beim 20:20 erstmals der Ausgleich gelang. Immer wieder war es der starke Copitzer Block der wichtige Punkte erzielte. Mit dem nötigen Biss, sicherten sich die Schützlinge von Trainer Harald Oehme den 28:26 Satz Sieg.

Mit dem Schwung aus dem vorhergehenden Abschnitt, setzte man sich gleich ein wenig ab und lag teilweise mit 6-7 Punkten in Front. Der sichere Vorsprung machte es Zuspieler Dirk Hufnagl leichter ein variables Spiel aufzuziehen und seine Angreifer immer wieder gut in Szene zu setzen. Konzentriert spielten die Pirnaer den Satz zu Ende und gingen folglich mit 2:0 nach Sätzen in Führung (25:17).

Ohne Veränderung ging es in den 3.Spielabschnitt. Beide Mannschaften agierten auf Augenhöhe, so dass sich keine der beiden Teams entscheidend absetzen konnte. Beim Stand von 21:23 aus Sicht von Pirna nahm Harald Oehme eine Auszeit. Diese sollte ihre Wirkung erzielen, denn die nächsten 4 Punkte erkämpften sich die Copitzer und schnürten den Sack zum 3:0 Spielgewinn.

Hochklassiger Volleyball

Im nächsten Spiel war die Mannschaft vom SV Motor Mickten gefordert. Mit Stefan Pfeiffer und Jens Jendrzewski für Sven Knauer und Adrian Ziegler, die im ersten Spiel auf der Bank saßen, sollten frische Kräfte für die entscheidenden Impulse sorgen. Schnell nahm man wieder Fahrt auf und erspielte sich in einem hochklassigen Spiel immer wieder komfortable Vorsprünge, die aber auf Grund von Unkonzentriertheiten immer wieder verspielt wurden. Letztlich reichte es aber für den 25:20 Satzgewinn.

Ein Spiegelbild war der 2.Spielabschnitt, nur mit dem Unterschied, dass das Ergebnis knapper ausfiel (25:22). Zum zweiten Mal hieß es heute 2:0 für den VfL Pirna-Copitz.

Mit einem Fehlstart der Copitzer begann der 3.Satz. Teilweise lief man einer Hypothek von 7 Punkten hinterher. Langsam wurden die vorhergehenden Sätze spürbar, so dass die Konzentration merklich nachließ. Folglich gewannen die Gäste den Satz mit 25:20 und verkürzten auf 1:2. Wichtig war aber, dass die Mannen um Kapitän Stefan Pfeiffer zum Satzende wieder ihren Rhythmus fanden.

Um einen Tiebreak zu vermeiden schwur Harald Oehme seine Truppe nochmals ein. Mit Erfolg, denn die Pirnaer nahmen ihr Spiel wieder auf und konnten sich ab Mitte des Satzes den entscheidenden

Vorsprung erarbeiten (20:14). Zwar kamen die Dresdner nochmal auf 3 Punkte heran, doch 2 individuelle Fehler in Folge besiegelten die 1:3 Niederlage der Gäste. Der 2. Sieg des Tages für die Männer des VfL stand fest.

Mit diesen beiden Erfolgen schiebt man sich vorbei am Post SV Dresden und ist nun tabellenweiter. Am 04.02.2011 erwartet die Pirnaer eine schwere Aufgabe bei Elbland Coswig. Hier will man sich für die unnötige 2:3 Niederlage aus dem Hinspiel revanchieren.

Es spielten: Tom Liebscher, Adrian Ziegra, Jens Jendrzewski, Dirk Hufnagl, Robert Liebscher, Stefan Pfeiffer, Sven Knauer, Burkart Preuß, Christoph Zierold